

# Inhalt

- I. *Problem und Exposition der ontologischen Erfahrung in Hegels Metaphysik* 9
  1. Doppeldeutigkeit von Selbstheit, Ansichsein und Fürsichsein; Hegels spekulativer Begriff der Erfahrung. Terminologische Vorerörterungen 11
  2. Hegels Grundbegriffe. Mythos und Philosophie. Der Bezug von Sein und Wissen; Sein und Wahrheit 28
  3. Hegels Metaphysik des Wissens: Sein und Wissen; Darstellung und Vorstellung 44
  4. Prinzipielle Horizonte in Hegels ontologischem Ansatz: Denken, Werden, Schein: das Wahre. Hegels Begriff der Erfahrung 61
  5. Die Dimension der ontologischen Erfahrung und die geschichtliche Situation. Darstellung des erscheinenden Wissens 79
  6. Vordeutende Eingrenzung des Hegelschen Begriffs der Erfahrung. Prüfung der Realität des Erkennens: Prüfung des Bewußtseins 96

7. Hegels Exposition der Prüfung des Wissens als Problem der Entsprechung; Selbstprüfung des Bewußtseins. Das Problem der Verklammerung von antiker und neuzeitlicher Metaphysik 114
8. Das Seinsproblem Hegels: die ontologische Geschichte; Dialektik der Seinsbegriffe. Verengter Begriff ontologischer Erfahrung 132
9. Die Negativität der Erfahrung des Bewußtseins: die Wissenschaft. Heideggers Hegelauslegung 150
10. Heideggers Interpretation der Metaphysik, Reduktion des Hegelschen Erfahrungsbegriffs. Einwände gegen Heidegger und Hegel. Hegels unausdrückliche Exposition des Weltproblems 168
11. Sprache und Seinsbegriff; der spekulative Begriff. Selbstbegründung der Metaphysik. Negativität der Seinserfahrung: das Absolute 186
- II. *Abstoß von Hegel.*  
*Wandlung der ontologischen Erfahrung:*  
*Von der Ontologie zur Kosmologie 203*
12. Das Seinsproblem: der Widerspruch des Seins als Ur-streit. Hegels Seinsverständnis; das Ungesagt-Verborgene seiner Seinsbegriffe: die Welt. Der Welt-Streit von Himmel und Erde und Hegels Konstruktion der ‚Seinsgeschichte‘ 205
13. Mythos und Logos. Dingontologie als Denkbahn der überlieferten Metaphysik. Dingontologie und

Weltbegriff. Hegel als Janusfigur.  
Negativität als ursprünglicher Unterschied  
von Himmel und Erde 222

14. Die Philosophie im Übergang vom Ding-Denken  
zum Welt-Denken. Sein und Welt; Negativität  
und Wahrheit 239
  15. Der andere Ausgang: Seinserfahrung als  
Welterfahrung. Ding, Element, Welt: das  
Elementarische, der Weltcharakter der  
Undurchdringlichkeit 256
  16. Weltvergessenheit des Daseins; Verwandlung der  
Metaphysik in die Kosmologie: Ding, Element,  
Welt: die Erde; Erde und Himmel 273
  17. Kosmologische Grundbegriffe: Lethe,  
Aletheia, Physis 290
  18. Ontologische Erfahrung als kosmologische  
Dialektik: Himmel und Erde, Welt und Ding 307
- Nachwort 324